

Berufsfachschule für Pflegeassistenz mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege

Ziel

Die drei Schuljahre umfassende Ausbildung soll die Auszubildenden befähigen, pflegebedürftige Menschen jeder Altersstufe ambulant oder auch stationär zu betreuen.

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der erste Schultag nach den Sommerferien. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie beginnt mit dem Probehalbjahr und endet mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung.

Der theoretische und fachpraktische Unterricht wird folgendermaßen strukturiert:

Der Unterricht erfolgt in den Fächern Ermitteln von Betreuungsbedarf, Beraten und Anleiten, Unterstützen und Pflegen sowie Verwalten und Organisieren. Ebenso werden Sprache und Kommunikation, angewandte Mathematik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Fachenglisch unterrichtet.

Darüber hinaus finden Praxiseinsätze in geeigneten Betrieben statt. Über die Leistungen der Auszubildenden erteilen die jeweiligen Praxisstellen zum Ende eines jeden Praktikums eine Beurteilung.

Im ersten Ausbildungsjahr finden 90% der Ausbildung in der Schule statt. Theoretische und praktische Inhalte werden hier vermittelt. Diese Unterrichtszeit wird durch eine vierwöchige Praxiseinheit in einem ambulanten Pflegedienst ergänzt.

Probehalbjahr

In dem Probehalbjahr sollen die Auszubildenden nachweisen, dass sie auf Grund ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erfüllen. Die Voraussetzungen erfüllt, wer nach den Noten des Halbjahreszeugnisses eine Durchschnittsnote von 4,0 erreicht hat. Sie wird aus allen Noten errechnet. Wer die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nicht erfüllt, muss die Ausbildung verlassen. Das Probehalbjahr kann nicht wiederholt werden.

Im zweiten Ausbildungsjahr findet eine Vertiefung in folgenden Ausbildungsbereichen statt:

- Altenpflege,
- Kinderbetreuung,
- Hauswirtschaft.

Drei Tage in der Woche sind die Auszubildenden im Betrieb (18 Wochenstunden), zwei Tage in der Schule (14 Wochenstunden).

Im dritten Ausbildungsjahr findet eine Vertiefung der beruflichen Kenntnisse in Einrichtungen der ambulanten Pflege statt. Drei Tage in der Woche sind die Auszubildenden auch hier im Betrieb (18 Wochenstunden), an zwei Tagen in der Schule (13 Wochenstunden). Der Unterricht kann im zweiten und dritten Ausbildungsjahr auch in Blockform organisiert werden.

Ausbildungsabschluss

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatlich geprüfter Pflegeassistent mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege“ zu führen. Im Abschlusszeugnis wird die Gleichwertigkeit mit dem MSA vermerkt, wenn eine Durchschnittsnote von mindestens 3,0 erreicht wurde und ausreichende Kenntnisse in einer Fremdsprache vorliegen. Außerdem erhalten Auszubildende mit erfolgreich bestandener Abschlussprüfung die Qualifikation zur Betreuungskraft.

Zulassungsvoraussetzungen

Zur Ausbildung wird zugelassen, wer die Hauptschule abgeschlossen oder eine von der zuständigen Behörde als gleichwertig anerkannte Vorbildung erworben hat. Von den Praktikumsbetrieben wird zusätzlich ein eintragsfreies, erweitertes Führungszeugnis erwartet. Es darf keine schon abgeschlossene Berufsausbildung vorliegen. Ein dreiwöchiges Praktikum in einer anerkannten pflegerischen Ausbildungsstätte ist erwünscht.

Finanzielle Förderung

Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann eine Ausbildungsförderung nach den Bestimmungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) erhalten.

Anmeldung und Beratung

Bitte erkundigen Sie sich vorher (über die Homepage oder in der Schule), welche Bewerbungsunterlagen zur Anmeldung mitgebracht werden müssen. Grundsätzlich werden nur Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die ihren Hauptwohnsitz in Hamburg nachweisen (Meldebestätigung). Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an die folgende Schule, die Ihnen auch weitergehende Informationen geben kann:

Berufliche Schule Burgstraße (BS12)

Abteilung Pflegeassistenz mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege
Hinrichsenstraße 35
20535 Hamburg

Schulbüro: Anja Rotter, Tel.: 040 - 428 847 251
Abteilungsleitung: Julia Plückebaum, Tel: 040 - 428 847 253

Internet: <https://www.berufliche-schule-burgstrasse.de/>

Stand: 02/20